Heimgerufen in die ewige Heimat hat Gott
unsere liebe Schwester

M. PULCHERIA Maria GRÖBNER

geboren am 29.09.1935 in Schnann
gestorben am 04.11.2026 in Zams



Wir leben in Christus durch seinen Tod, wir müssen in Christus sterben, um in Jesus Christus zu leben.

VINZENZ VON PAUL

Maria war das achte Kind von Alois und Maria Pulcheria Gröbner. „Unser Daheim war ein Bahnwächterhaus mit einer kleinen Landwirtschaft, wo wir zwar ärmlich, aber glücklich lebten“, schreibt sie. Maria besuchte die einklassige Volksschule in Schnann, wo zeitweise 50 bis 60 Schüler in der Klasse saßen. Der Krieg brachte für die Familie schwere Sorgen. Es gab Hunger und der älteste Bruder musste einrücken. Sie erlebte aber auch das Gutsein der Eltern trotz eigener Nöte. Die Mutter riet ihr zu beten, um den richtigen Weg zu finden. Mit 18 Jahren fing sie im Krankenhaus als Stockmädchen an—eine wunderschöne Zeit, hält sie fest. Die Berufung erwachte und im März 1960 fand sie den Weg in unsere Gemeinschaft. Sie erhielt bei der Einkleidung den Namen ihrer Mutter: M. Pulcheria. 1965 schloss sie mit dem Krankenpflegediplom ihre Ausbildung ab. „Nun konnte ich meine Hilfe und meine Freude zu den Kranken bringen“, schreibt sie. Von 1977 bis 1993 leitete sie die Unfallstation für Frauen. Danach pflegte sie auf einer internen Station und in der Gynäkologie. Nach zwei Hüftoperationen war der Pflegedienst nicht mehr möglich, wohl aber der Dienst im Speisezimmer für die Schwestern in Mils. 2018 kehrte sie ins Mutterhaus zurück und lebte als geduldige und freundliche Mitschwester in der Pflegestation—so wie sie ihr Leben lang freundliche, geduldige, aufmerksame Pflegerin im Krankenhaus war.

Wir feiern den Gottesdienst am **Freitag, dem 06.11. 2026,**
um 14:00 Uhr im Mutterhaus und beerdigen Sr. M.Pulcheria
anschließend auf dem Schwesternfriedhof.

In dankbarem Gedenken
die Barmherzigen Schwestern und ihre Verwandten
Zams, am 04. November 2026